

# Sicherheitsbranche



## Das Thema Sicherheit wird immer wichtiger – die Branche wächst kontinuierlich

In den vergangenen Jahren hat das Thema Sicherheit für Unternehmen aus allen Branchen erheblich an Bedeutung zugenommen. Entsprechend wächst die Sicherheitsbranche kontinuierlich. Daher sind die Betriebe auf eine ausgereifte Aus- und Weiterbildungsstruktur angewiesen.

Nachdem es lange Zeit keine staatlich anerkannten Abschlüsse in den Berufen für Schutz und Sicherheit gab, hat der Gesetzgeber mittlerweile eine Struktur geschaffen, die den Ansprüchen der Sicherheitsbranche gerecht wird und gleichzeitig attraktive Karriereoptionen bietet.

Klassischerweise bietet sich für Schulabgänger eine der zwei Berufsausbildungen im dualen System an. Der zweijährige Ausbildungsberuf **Servicekraft für Schutz und Sicherheit** richtet den Fokus auf gut ausgebildetes, in der Praxis einsetzbares Fachpersonal. Beim dreijährigen Ausbildungsberuf **Fachkraft für Schutz und Sicherheit** liegt der Schwerpunkt auf Planung und betrieblicher Organisation von Sicherheitsleistungen. Die beiden Abschlüsse bauen aufeinander auf, sodass Servicekräfte nach nur einem zusätzlichen Ausbildungsjahr den Abschluss als Fachkraft erwerben und damit ihr Qualifikationsprofil weiter schärfen können.

Auch Quereinsteiger, die nach § 34a GewO am Unterrichtsverfahren teilgenommen oder eine Sachkundeprüfung abgelegt haben, können nach entsprechender Berufspraxis die sogenannte „Externenprüfung“ ablegen und damit einen regulären Ausbildungsabschluss als Servicekraft (mindestens drei Jahre Berufspraxis) oder als Fachkraft (mindestens viereinhalb Jahre Berufspraxis) erreichen. Ein weiterer Weg für Quereinsteiger führt unter der Voraussetzung ausreichender Berufspraxis über die Fortbildungsprüfung **Schutz- und Sicherheitskraft**.

Ausgeschöpft sind die Bildungsmöglichkeiten in der Sicherheitswirtschaft mit der Berufsausbildung bzw. den Möglichkeiten für Quereinsteiger damit noch nicht. Wer sich über die Fachkraft für Schutz und Sicherheit hinaus qualifizieren möchte, kann mit entsprechender Berufspraxis seine Karriere mit der Prüfung zum **Meister für Schutz und Sicherheit** veredeln. Dies gilt ebenso für die Schutz- und Sicherheitskraft.

### Mehr zum Thema

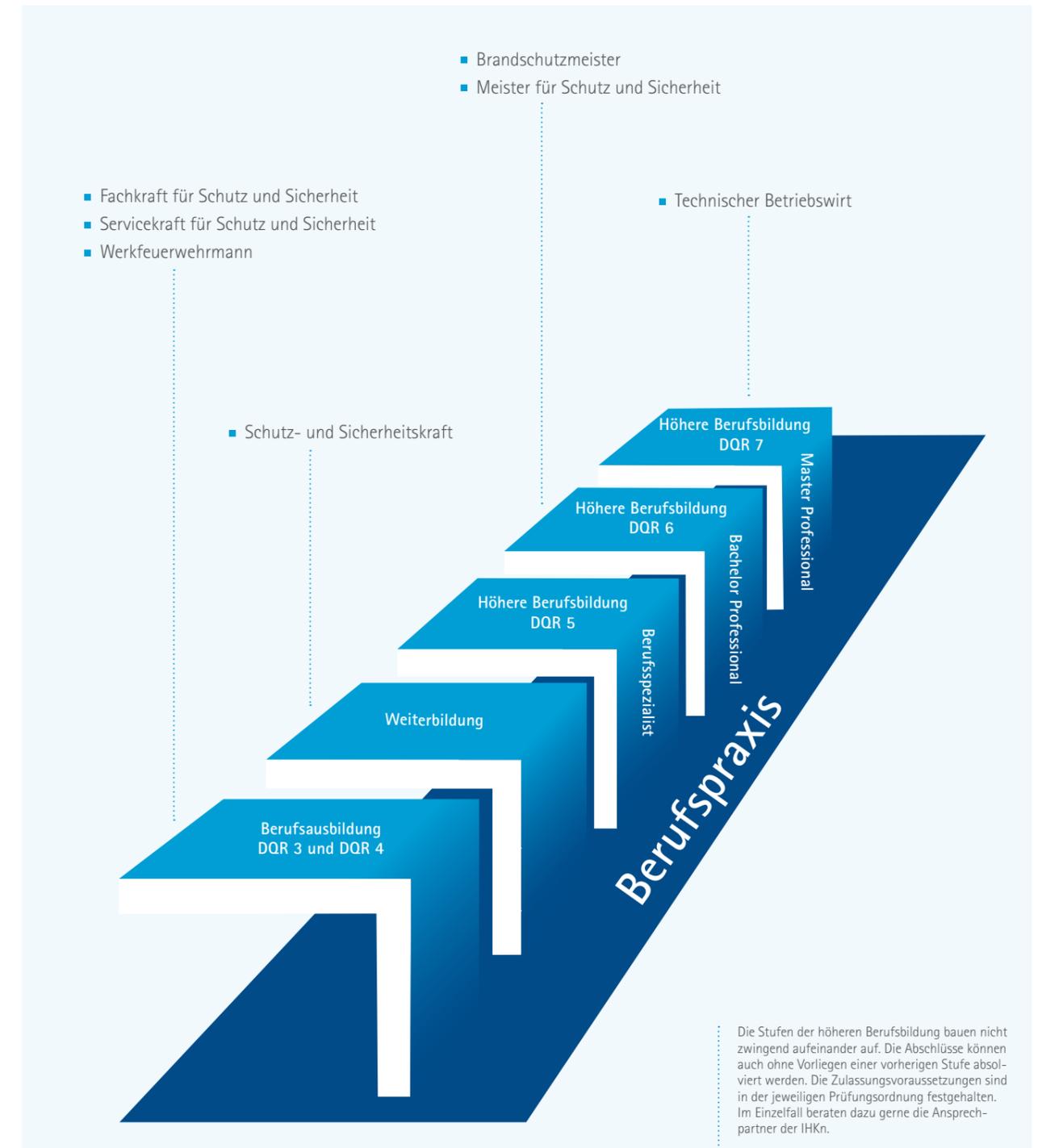
Gesamtbroschüre „Fortbildungsmöglichkeiten“



PDF-Download



## Berufe und Abschlüsse: Sicherheitsbranche



### Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen | Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster | ☎ 0251 707-0 | @ infocenter@ihk-nordwestfalen.de | [ihk.de/nordwestfalen](http://ihk.de/nordwestfalen) | Geschäftsbereich: Bildung, Fachkräftesicherung und Recht | Stefan Brüggemann, Abteilungsleiter Berufsbildung  
Verfasser: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V. | Gestaltung: Ideenmühle GmbH, Eckental. Bildnachweis: AdobeStock © Pixel-Shot  
Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.